

# Invesco präferiert Cash und Top-Anleihen

Vermögensverwalter rechnet mit globaler Wachstumsverlangsamung

Börsen-Zeitung, 6.10.2023

wrü Frankfurt – Die großen Volkswirtschaften scheinen sich im Abschwung oder sogar in einer leichten Rezession zu befinden, stellt Invesco fest. Vor diesem Hintergrund bleiben die Experten des Global Market Strategy Office des Vermögensverwalters in ihrem vierteljährlichen Ausblick für die Vermögensallokation vorsichtig und rechnen mit einer Konsolidierung oder bestenfalls Seitwärtsbewegung für risikoreichere Anlagen.

„Wir rechnen mit einer anhaltenden globalen Wachstumsverlangsamung. Zyklische Anlageklassen aber haben sich so verhalten, als ob die Wirtschaft Fahrt aufnimmt. Im besten Fall bedeutet dies ein begrenztes Potenzial für weitere Zugewinne beim tatsächlichen Eintritt dieser bereits eingepreisten Erholung. Im schlimmsten Fall – wenn die Wachstumserwartungen enttäuscht werden – könnte es aber auch zu heftigen Kursverlusten für zyklische Anlageklassen kommen“, sagt Paul Jackson, Global Head of Asset Allocation Research, Global Thought Leadership. „Wir erwarten jedoch, dass die großen



Paul Jackson

Zentralbanken innerhalb der nächsten zwölf Monate mit der Lockerung ihrer Geldpolitik beginnen. Das könnte einigen Anlageklassen zugutekommen.“

Als einen Grund für die Erwartung einer anhaltenden Wachstumsabschwächung nennt der Invesco-Experte die Verlangsamung der Geldmengenaggregate. Allerdings sei das Bild nicht überall gleich: In den USA und der Eurozone sei die Geldmenge infolge der restriktiven Geldpolitik

zuletzt geschrumpft. In China dagegen könne die akkommodierendere Geldpolitik zusammen mit staatlichen Konjunkturmaßnahmen eine wichtige Stütze für die Wirtschaft darstellen.

Nach Einschätzung der Experten von Invesco nähert sich die Fed ihrem Zinshöhepunkt oder hat diesen vielleicht sogar bereits erreicht. Erste Zinssenkungen halten sie Mitte 2024 für möglich. Eine Lockerung der Geldpolitik gehe in aller Regel mit einer schwachen Performance zyklischer Anlageklassen einher, aber höheren Erträgen für Staatsanleihen und Investment-Grade-Anleihen sowie einer durchwachsenen Entwicklung des Dollar. Interessanterweise deutet sich zudem an, dass Aktien trotz ihrer zyklischen Merkmale sowohl vor als auch nach der ersten Fed-Zinssenkung gut abschneiden. Auf Sicht von zwölf Monaten erwarten die Invesco-Experten die besten risikobereinigten Erträge aus Bank Loans, Investment-Grade-Anleihen und Cash. Die Erträge aus Aktienanlagen reichen ihrer Ansicht nach nicht aus, um das damit verbundene Risiko zu kompensieren.